Informationen zu unserer Ganztageswanderung am 11.07.2018

Termin 11. Juli 2018 Fahrt mit dem VVS Verkehrsverbund mit Gruppentickets

Anreise
Abfahrten mit R1 in:

Geislingen	**08:29**
Gingen	**08:39**
Süßen	**08:45**
Salach	**08:48**
Eislingen	**08:51**
Göppingen	**08:55**
Uhingen	**09:00**
Plochingen	**09:13**
Bad Cannstatt an R1 Gleis 5, 09:26	
Bad Cannstatt ab S1 Gleis 2, (Achtung nur 5 Minuten zum Umsteigen)	**09:31**
Vaihingen an S1 Gleis 1,	**09:49**
Vaihingen an S3 Gleis 11, (Achtung nur 5 Minuten zum Umsteigen)	**09:54**
Ankunft in Plieningen Schloss Hohenheim um	**10:09**

Die **Rückfahrt** ist vom Scharnhauser Rathaus zum Bahnhof Esslingen um **16:56** Uhr vorgesehen. Von dort geht es **17:40** mit der Regionalbahn weiter Richtung Göppingen/Geislingen, mit der Möglichkeit an den Bahnhöfen der R 1 (Plochingen, Reichenbac,h Ebersbach, Uhingen, Faurndau, Göppingen, Eislingen usw. auszusteigen. Alternativ können wir auch bereits 1 Stunde früher abfahren. Bei Teilnehmern aus dem Remstal oder Kirchheim können wir gerne eine Sternfahrt planen.

Kurzvorstellung der Hohenheimer Gärten

Die "Hohenheimer Gärten" sind eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Hohenheim. Zu den Hohenheimer Gärten zählen das Landesarboretum Baden-Württembergs, der Schlosspark und der Botanische Garten sowie der nicht-öffentliche Lehr- und Versuchsbetrieb an der Filderhauptstrasse.
Das ehrwürdige Landesarboretum Baden-Württemberg beherbergt etwa 2500 Gehölztaxa. Die ältesten Bäume stammen aus der Zeit der Herzöge von Württemberg Ende des 18.Jahrhunderts. Diese Lebendgehölzsammlung besteht aus botanisch und gärtnerisch bedeutsamen Gehölzen, viele in ihrer Altersform, über 150 Bäume sind älter als 100 Jahre.
Ein kleineres Arboretum stellt der Schlosspark dar, mit vielen Gehölzarten vor allem aus dem nordamerikanischen und mitteleuropäischen Florengebiet.
Neben den beeindruckenden Arboreten zeigt der Botanische Garten in einer einzigartigen Darstellung die Vegetationsgeschichte süddeutscher Gehölze seit der letzten Eiszeit basierend auf paläobotanischen Forschungsergebnissen der Mitarbeiter des Instituts für Botanik. Zusätzlich ist die Geschichte der Nutz- und Arzneipflanzen integriert.
Im Phylogenetischen System der Blütenpflanzen sind Vertreter der wichtigsten Pflanzenfamilien nach Verwandtschaftsgraden sortiert, inklusive einer umfassenden subtropischen Kübelpflanzensammlung.
Ein Kleinod ist das Sammlungsgewächshaus mit einer Auswahl wärmeliebender Pflanzen aus subtropischen und tropischen Gegenden der Erde. Die öffentlichen Anlagen sind ganzjährig geöffnet und kostenfrei zugänglich, das Sammlungsgewächshaus auf Anfrage. Führungen sind nach Rücksprache buchbar.
Auf Antrag und Rücksprache können Mitglieder der Institute der Universität Hohenheim und der Staatsschule für Gartenbau Pflanzenmaterial für Anschauungs- und Versuchszwecke in Lehre und Forschung erhalten bzw. Lehrveranstaltungen oder Versuche vorort in den Gärten durchführen.

Im nicht-öffentlichen Bereich, dem Lehr- und Versuchsbetrieb, werden Versuche im Bereich Obstbau für die Versuchsansteller von der Universität in Absprache durchgeführt.